

# Inhalt

Vorwort .....	11
<b>A</b>	
<b>Demografischer Wandel als Untersuchungskontext gewerkschaftlicher Interessenvermittlung: Grundlegung, theoretischer Rahmen und Gang der Untersuchung.....</b>	<b>14</b>
1.	Einleitung..... 14
1.1	Gewerkschaften als zivilgesellschaftliche Akteure..... 15
2.	Erkenntnisziel und Aufbau der Untersuchung..... 18
2.1	Forschungsleitende Fragestellungen ..... 18
2.2	Anlage der Untersuchung und Methodik..... 19
2.2.1	Aufbau der Untersuchung ..... 19
2.2.2	Der Komparative Ansatz der Untersuchung..... 20
2.2.2.1	Zu den Vorteilen vergleichender Forschung..... 21
2.2.2.2	Zur Auswahl der Untersuchungseinheiten ..... 22
3.	Theoretischer Hintergrundrahmen und Forschungsstand ..... 25
3.1	Begriffsbestimmungen..... 26
3.2	Stand der Forschung: Theoretische Grundlagen der Einfluss- und Verbändeforschung..... 30
3.2.1	Pluralismus ..... 30
3.2.2	Korporatismus ..... 31
3.2.3	Konflikttheorie..... 33
3.2.4	Netzwerktheorie..... 34
3.2.5	Neue Politische Ökonomie..... 35
3.3	Gewerkschaften in der Verbändeforschung: Vom Klassenkampf zur Interessenvermittlung ..... 36
3.4	Einordnung der Arbeit in die wissenschaftliche Diskussion ..... 39
4.	Analyserahmen und Forschungsdesign..... 42
4.1	Zur empirischen Analyse der Fallbeispiele..... 45
4.1.1	Analysekategorien ..... 45
4.1.1.1	Kontexte und Ressourcen..... 46
4.1.1.1.1	Makro-institutionelle und politisch-kulturelle Rahmenbedingungen ..... 46
4.1.1.1.2	Organisatorische Ressourcen..... 46
4.1.1.2	Inhalte und Prozesse..... 48
4.1.1.2.1	Inhaltliche Positionierung und Gestaltungsprozess ..... 48
4.1.1.2.2	Gewerkschaftliche „Issue Networks“..... 49
4.2	Analyseschema und Forschungsprozess ..... 51

<b>B</b>	<b>Demografischer Wandel, „Rente mit 67“ und „WetVPL“ – Reformhintergründe, gesetzliche Ausgestaltung und sozialstaatliche Implikationen</b>	<b>52</b>
5.	Thematischer Hintergrundrahmen – Begriffsbestimmungen, Wirkungszusammenhänge und Analyse der demografischen Entwicklungen	52
5.1	Demografischer Wandel	52
5.1.1	Grundlagen demografischer Entwicklung	52
5.1.2	Analyse des demografischen Wandels – Deutschland und die Niederlande im europäischen Vergleich	54
5.1.2.1	Alterung von oben	56
5.1.2.2	Alterung von unten	57
5.1.2.3	Migration	59
5.1.2.4	Auswirkungen des demografischen Wandels auf Bevölkerung und Altersstruktur	62
5.1.2.5	Demografischer Wandel und Alterssicherung	72
5.2	Gewerkschaften als Akteure im Politikfeld „Alterssicherung / Rente“	78
6.	„Rente mit 67“ und „WetVPL“ – Sozialstaatliche Kontextualisierung, Systemimplikation und Reformpfadabhängigkeit	81
6.1	Untersuchungskontext Deutschland	82
6.1.1	Aufbau des deutschen Alterssicherungssystems	82
6.1.1.1	Die Öffentlich-rechtlichen Pflichtsysteme / GRV	84
6.1.1.2	Die zweite Säule: Die betriebliche Altersvorsorge in Deutschland	87
6.1.1.3	Die dritte Säule: Private Altersvorsorge in Deutschland	89
6.1.2	Auswirkungen des demografischen Wandels auf die gesetzliche Rentenversicherung	93
6.1.3	Demografieinduzierte Reformmaßnahmen im deutschen Alterssicherungssystem	97
6.1.4	Aktuelle politische Maßnahmen im Politikfeld Alterssicherung: „Rente mit 67“ und ihre Implikationen für das deutsche Alterssicherungssystem	102
6.1.4.1	Reformzielsetzung und Ausgestaltung der „Rente mit 67“	102
6.1.4.2	Reformhintergründe und Pfadabhängigkeit	106
6.2	Untersuchungskontext Niederlande	110
6.2.1	Aufbau des niederländischen Alterssicherungssystems	110
6.2.1.1	Die erste Säule: Das Allgemeine Altersrentengesetz (AOW)	113
6.2.1.2	Die Zweite Säule: Die betriebliche Altersvorsorge in den Niederlanden	115
6.2.1.3	Die dritte Säule: Private Altersvorsorge in den Niederlanden	117

6.2.2	Auswirkungen des demografischen Wandels auf die AOW .....	118
6.2.3	Demografieinduzierte Reformmaßnahmen im niederländischen Alterssicherungssystem – Das Problem von WAO und VUT .....	122
6.2.4	Aktuelle politische Maßnahmen im Politikfeld Alterssicherung / Rente: „WetVPL“ und seine Implikationen für das niederländische Alterssicherungssystem .....	138
6.2.4.1	Reformzielsetzung und Ausgestaltung des „WetVPL“ .....	138
6.2.4.2	Reformhintergründe und Pfadabhängigkeit des „WetVPL“ .....	142
7.	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse .....	145
<b>C</b>	<b>Empirische Analyse gewerkschaftlicher Interessenvermittlung.....</b>	<b>153</b>
8.	Fallbeispiel 1: „Gesetz zur Anpassung der Regelaltersgrenze an die demographische Entwicklung und zur Stärkung der Finanzierungsgrundlagen der gesetzlichen Rentenversicherung (RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz)“ .....	154
8.1	Untersuchungskontext Deutschland .....	154
8.1.1	Makro-institutionelle und politisch-kulturelle Rahmenbedingungen .....	154
8.1.1.1	Normative Grundlagen gewerkschaftlicher Partizipation am politisch-administrativen System .....	154
8.1.1.2	Makro-institutionelle Einbindung als Handlungskontext gewerkschaftlicher Interessenvermittlung.....	156
8.2	Gewerkschaften in der BRD: Organisatorische Strukturen und Ressourcen.....	161
8.2.1	Gewerkschaftliche Organisationsprinzipien und Strukturen .....	161
8.2.2	Organisatorische Ressourcen: Mitgliederentwicklung, Rekrutierung und Mobilisierung .....	165
8.3	Gewerkschaftliche Interessenvermittlung: Inhaltliche Positionierung und Gestaltungsprozess.....	175
8.3.1	Problemdefinition / Agendasetting 1 (2003): „Rürup-Kommission“ und „Rente mit 67“. Die Entwicklung einer Notwendigkeit. Kategorische Ablehnung des DGB im Schutz SPD-interner Differenzen .....	175
8.3.2	Agendasetting 2 (2004): Die Ruhe vor dem Sturm der Neuwahlen. Der Versuch die „Rente mit 67“ ad absurdum zu führen.....	181
8.3.3	Politikformulierung 1 (2005): Neue Mehrheiten – alte Probleme: Kategorische Ablehnung statt Mitgestaltung.....	182

8.3.4	Politikformulierung 2 (2006): Mobilisierung, Vernetzung und die zunehmende Erosion der SPD als parlamentarischer „Koalitionär“ .....	191
8.3.5	Politikimplementation (2007): Das verspätete Konzept der „Erwerbstätigenversicherung“ und das Scheitern der Gewerkschaften im Parlament .....	207
8.4	Gewerkschaftliche „Issue networks“ – Akteurskonstellationen und Beziehungsstrukturen .....	213
9.	Fallbeispiel 2: Wet aanpassing fiscale behandeling vut / prepensioen en Introductie levensloopregeling („WetVPL“) .....	219
9.1	Untersuchungskontext Niederlande.....	219
9.1.1	Makro-institutionelle und politisch-kulturelle Rahmenbedingungen .....	219
9.1.1.1	Normative Grundlagen gewerkschaftlicher Partizipation am politisch-administrativen System .....	219
9.1.1.2	Makro-institutionelle Einbindung als Handlungskontext gewerkschaftlicher Interessenvermittlung.....	220
9.2	Gewerkschaften in den Niederlanden: Organisatorische Strukturen und Ressourcen.....	226
9.2.1	Gewerkschaftliche Organisationsprinzipien und Strukturen.....	226
9.2.2	Organisatorische Ressourcen: Mitgliederentwicklung, Rekrutierung und Mobilisierung .....	231
9.3	Gewerkschaftliche Interessenvermittlung: Inhaltliche Positionierung und Gestaltungsprozess .....	242
9.3.1	Problemdefinition „Agendasetting und Politikformulierung I (2003): „Historisch Akkord“ oder „Het minst erge van vele kwaden“ – Exposition und Vertagung des Hauptkonflikts: Eine reformgeschockte FNV zwischen Interessenaggregation und Interessenheterogenität.....	242
9.3.2	Politikformulierung II (2004): Scheitern des Voorjaarsakkords: „Tot ziens, Poldermodell“ oder die gezielte Eskalation des Konflikts zur Herstellung der Kampffähigkeit der FNV durch eine innerorganisatorische Einheit .....	267
9.3.3	Politikformulierung III und Politikimplementation (2004): Außerparlamentarische Eskalation, Peripetie und Sociaal Akkoord: „Nederland verdient beter!“ – oder der öffentliche Kampf um die Frührente und die zukünftige Rolle der FNV in der „B.V. Nederland“ .....	286
9.4	Gewerkschaftliche „Issue networks“ – Akteurskonstellationen und Beziehungsstrukturen.....	305

<b>D</b>	<b>Auswertung: Gewerkschaftliche Interessenvermittlung im Vergleich.....</b>	<b>308</b>
10.	Komparative Analyse gewerkschaftlicher Interessenvermittlung .....	308
10.1	Organisationelle Ausgangslage und kategoriale Zusammenhänge .....	308
10.2	Auswertung des deutschen Fallbeispiels.....	314
10.3	Auswertung des niederländischen Fallbeispiels.....	320
<b>E</b>	<b>Schlussbetrachtung.....</b>	<b>331</b>
11.	Ergebnisse der Untersuchung.....	331
11.1	Möglichkeiten und Grenzen gewerkschaftlicher Interessenvermittlung unter korporatistischer Entprivilegierung und innerorganisatorischen Erosionsprozessen und die besondere Rolle des niederländischen Modells und der Zivilgesellschaft als Diskurs- resp. Mobilisierungsarena.....	334
11.2	Implikationen der Untersuchungsergebnisse zur Rolle von Gewerkschaften als Intermediäre Organisationen im System der industriellen Beziehungen.....	337
12.	Ausblick: Herausforderungen für Gewerkschaften als Intermediäre Organisationen und Implikationen für zukünftige Gewerkschaftsforschung .....	346
	Literatur .....	355
	Internetquellen .....	385
	Tabellenverzeichnis.....	388
	Abbildungsverzeichnis.....	388
	Abkürzungsverzeichnis.....	391